

dd) Im C. E. waren an baarem Gehalt aus der Kämmeri ausgesetzt:
 für die beiden Oberwäger je 71 rthlr. 16 ggr.
 für die Wäger und Bracker auf der Lastadie je 35 „ 16 „
 für den 1. u. 2. Wäger und Bracker auf der Kneiphof Seite je 19 „ — „
 für den 3. Wäger und Bracker auf der Kneiph. Seite . . 53 „ — „
 Demnach waren auch 341 rthlr. 8 ggr. in der ersten Spalte angesetzt.
 Man tuis strich diese Summen, da die Aemter der Belehnten verpachtet
 werden sollten.

ee) Hier liegt ein später in Berlin bemerkter Rechenfehler der Commission vor. Es muß heißen in beiden Colonnen: 4293 rthlr. — ggr, also 60 rthlr. mehr als die Commission ausgerechnet hatte, die Ausf. hat die Summe von 3753 rthlr.

ff) Dieser — werden: Zusatz des O. C. Die Commission hatte für den Holzmesser und Holzwiesenaufseher in der Altstadt 53 rthlr. 22 ggr. in der 1. Colonne ausgeworfen.

gg) Diese — werden: Zusatz des O. C. Die Commission hatte für den Holzmesser im Kneiphof 45 rthlr. 8 ggr, für den Holzmesser im Löbenicht 12 rthlr. in der 1. Colonne ausgeworfen.

hh) C. E. 1797 rthlr. 10 ggr.

ii) C. E. 1975 rthlr. 19 ggr.

kk) Das Resultat ist hier zu berichtigen. Die 2. u. 3. Colonne der Position 3 (die Belehnten des Raths) müssen beide die Zahlen 4693 rthlr. enthalten. Danach beträgt die 2. Colonne der summa summarum 7391 rthlr. 11 ggr. und die dritte Colonne 21 320 rthlr. 5 ggr. Da ferner übersehen ist, daß die alten Besoldungen 23 798 rthlr. 52 gr. und nicht ggr. (d. h. gute Groschen (24 ggr. = 1 rthlr. = 90 gr.) betragen, so ändert sich damit auch die Differenz zwischen den alten und den neuen Besoldungen in zwei Beziehungen; sie beträgt 2478 rthlr. $8\frac{13}{15}$ ggr. Nach den der Originalausfertigung entnommenen Abschriften beträgt die Gesamtsumme 20780 rthlr. 5 ggr. wegen der veränderten Position 3) (cf. Note ee) und das Minus 3018 rthlr. 8 ggr., auch ist die Summe der alten Besoldungen auf 23 798 rthlr. 13 ggr. angegeben.

Darauf folgt:

Signatum Berlin, den 5^{ten} April 1724.

Fr. Wilhelm.

(L. S.)

Salarien-Etat der Stadt Königsberg

in Preußen.

F. W. v. Grumbkow. E. B. v. Creutz.

ll) Hierzu — 1724: Zusatz des O. C. (von der Hand des Geh. Finanzraths Manitius.)